



## Gaswarnstation GW-SK 6.1 im Normschienengehäuse



### Benefits

- Für den Anschluss von bis zu sechs Gassensoren (Messstellen)
- Digitalanzeige wahlweise für Konzentration, Programmier- und Kalibrierdaten
- Alarmer speichernd oder nicht speichernd (1-4)
- Selbstüberwachung auf Kabelbruch, Kurzschluss und Netzausfall
- Datenlogger (Option)

### Anwendung

Zur kontinuierlichen Überwachung und Warnung vor brennbaren oder toxischen Gasen sowie Sauerstoff in Raumluft. Ideal für Einsätze in der Industrie, Haus- und Gebäudetechnik. Nicht geeignet für den Einsatz in Ex-Bereichen.

### Ausführungen

	Art.-Nr.
Gaswarnstation GW-SK 6.1	61163

Blaue Art.-Nr. = Lagerware

### Beschreibung

Frei programmierbare Gaswarnstation im kompakten Normschienengehäuse zum Anschluss von max. sechs Gassensoren. Unterschiedliche Gasarten können mit dem Auswertegerät überwacht werden. GW-SK 6.1 kann 1-stufig und 2-stufig betrieben werden. Grenzwerte sind frei einstellbar. 6 eingebaute Relais können zugeordnet werden, wobei je 1 Relais für Sammelstörungen und für akustische Warnung (Hupe) zu verwenden ist. Die anderen Relais stehen für Steuerausgänge zur Verfügung.

Folgende Kombinationen sind u. a. möglich:

- 1 Alarmschwelle, 6 Messfühler, 4 Alarmgruppen
- 2 Alarmschwellen, 6 Messfühler, 2 Alarmgruppen
- 3 Alarmschwellen, 6 Messfühler, 1 Alarmgruppe

Die Gaswarnstation verfügt über eine rollierende Anzeige und drei Bedienebenen:

1. Messebene: Anzeige von Messwerten, Störungen, Alarmer
2. Parameterebene: Anzeige von Messbereichen, Grenzwerte, Alarmgruppen
3. Serviceebene: Abfrage von Grenzwerten, Relais-Funktionskontrolle, Neuparametrierung (z. B. Einstellung Alarmgruppen, Grenzwerte usw.)

GW-SK 6.1 zeigt abwechselnd die Konzentration jeder Messstelle an. Überschreitet ein Messfühler die Alarmstufe 1 oder 2, erfolgt optischer Alarm und das Alarmrelais wird aktiviert. Bei Unterschreitung der Alarmstufe wird der Alarm automatisch zurückgenommen. GW-SK kann auch so programmiert werden, dass Alarmstufe 2 bis zum manuellen Reset gespeichert bleibt. Abhängig von der Programmierung wird ebenfalls bei Überschreitung einer Alarmstufe das Relais für die Hupe aktiviert. Der Stopp-Betrieb erlaubt die permanente Anzeige der Konzentrationswerte einer bestimmten Messstelle. GW-SK 6.1 ist selbstüberwachend (Kabelbruch, Kurzschluss und Netzausfall) und zeigt Störungen mit LED und Störmelderelais an. Zusätzlich erscheint im Display „E“. Test der Alarmgabe ohne Prüfgas möglich.



## Technische Daten

### Sensoreingänge

4–20 mA

GW-SK 6.1: Max. 6 Gassensoren anschließbar

Schnittstelle: RS 232 für Konfiguration

### Alarmschwellen

Max. 4, frei einstellbar speichernd oder nicht speichernd

### Schaltausgänge

6 potenzialfreie Relaiskontakte

Kontaktbelastung: AC 250 V, 1 A

### Bedienelemente

Tastatur für Alarm- und Hupenreset, Veränderung, Menüauswahl,

Bestätigung

### Anzeige

Digitalanzeige für

Konzentrationswerte,

Menü

LEDs für

Alarm und Störung

von jeder Messstelle

Betriebsbereitschaft,

Hupe und angezeigte

Messstelle

## Optionen

- Serielle Schnittstelle
- Datenlogger
- Notstrommodul

### Versorgungsspannung

DC 24 V ± 5 %

### Leistungsaufnahme

Max. 30 W

Ohne Messsysteme: Ca. 3 W

### Elektrischer Anschluss

35-polige Schraubklemmen

### Temperatureinsatzbereich

Umgebung: -10/+40 °C

### Gehäuse

Normschienegehäuse (DIN 43880)

Auf 35 mm DIN

Schienen aufrastbar

B x H x T: 105 mm x 71 mm x 90 mm

Gewicht: 650 g

Schutzart: IP 20 (EN 60529)